

# Teurer Heiland, Dich zu kennen

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

1. Teu - rer Hei - land, Dich zu ken - nen und, ge - lehnt an Dei - ne Brust, Freund der  
2. Un - aus - sprech - lich ho - he Freu - de, Dein zu sein, Du gro - ßer Hirt, Der auf  
3. Des Er - bar - mens star - ke Flu - ten führ - ten Dich zu uns her - ab, Dei - ner

5

See - le Dich zu nen - nen, das ist heil' - ge, sel' - ge Lust! Al - le  
im - mer - grü - ne Wei - de Sei - ne klei - ne Her - de führt! Dein un -  
Lie - be hei - ße Glu - ten ü - ber - wan - den Tod und Grab. Die - se

9

ken - nest Du mit Na - men, die ver - irrt und voll - er Schuld nun im  
end - li - ches Er - bar - men führ - te sie aus Nacht und Graus, trägt sie  
Lie - be zu ge - nie - ßen, auf - zu - schau - en un - ver - rückt, stil - le

13

Glau - ben zu Dir ka - men, hegst und pflegst sie mit Ge - duld.  
nun auf star - ken Ar - men hei - mat - wärts ins Va - ter - haus.  
ruhn zu Dei - nen Fü - ßen das ist's, was das Herz er - quickt.